



Eine Stadt im Aufbruch

Vorgestellt: die Brüder-Grimm-Stadt Hanau

Wo das Nationaldenkmal der Brüder Grimm steht, die Goldschmiedekunst Spuren hinterließ, Rudi Völler Ehrenbürger ist und rund 2.000 Mieter der Nassauischen Heimstätte wohnen – da ist Hanau. Ein Ort voller Widersprüche und eine Stadt, die sich demnächst neu gestalten will.

Direkt am Ufer des Mains gelegen, im 18. Jahrhundert nach dem Vorbild eines französischen Lustschlosses gebaut, kann man sich in Hessen keinen schöneren Ort zum Heiraten vorstellen: Die 90.000-Seelen-Stadt Hanau lässt ihre Bürger im Barockschloss Philippsruhe heiraten. Doch nicht nur für stilvolle Hochzeitsfeiern, auch für einen Besuch des Historischen Museums und des Papiertheater-Museums ist Schloss Philippsruhe im Stadtteil Kesselstadt die richtige Adresse. Und die nutzen nicht nur die Hanauer selbst, sondern gerne auch Touristen von nah und fern.

Zum Golde drängt es ...

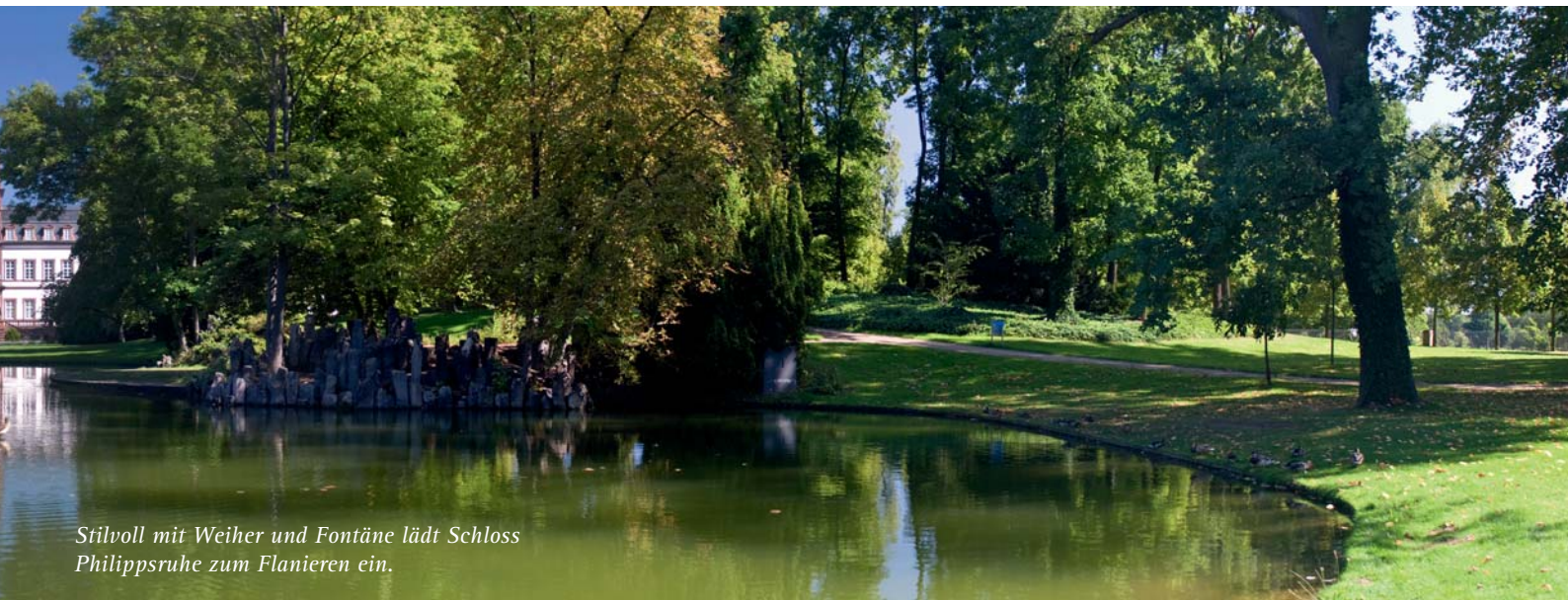
Das eigentliche Zentrum der ehemaligen Residenzstadt Hanau ist nicht weit entfernt, es wird umrahmt von der Kinzigschleife und beherbergt viele interessante Kleinode wie zum Beispiel das Deutsche Goldschmiedehaus. In dem reizvollen Fachwerkhaus von 1538 lassen traditionelle und experimentelle Schmuckstücke so manches Herz höher schlagen. Und so wie sich viele Städte einen Stadtschreiber leisten, gibt es in Hanau entsprechend einen Stadtgoldschmied – derzeit hat diese Position die flämische Künstlerin Hilde De Decker inne. Nicht weit entfernt ist die international bekannte Staatliche Zeichenakademie Hanau, die 1772 gegründet wurde und damit eine der ältesten deutschen Aus- und Weiterbildungsstätten für Gold- und Silberschmiede, Graveure und Schmucksteinfasser ist.



Hanau hat eine lange Tradition als Stätte der Goldschmiedekunst. Das Deutsche Goldschmiedehaus ist ein Juwel von außen wie innen und bietet vielseitige Ausstellungen.

Zu Hanaus berühmtesten Bürgern zählen neben Rudi Völler als Ehrenbürger natürlich Jacob und Wilhelm Grimm, die, 1785 und 1786 geboren, in Hanau ihre Kindheit und frühe Jugend verbrachten. Die Stadt ehrt die berühmten Märchensammler und Sprachforscher nicht nur mit dem Nationaldenkmal auf dem Marktplatz, sondern seit 1985 auch mit den populären „Brüder-Grimm-Märchenfestspielen“: Alljährlich werden im histori-

schen Park von Schloss Philippsruhe die jahrhundertealten Volksmärchen als Theaterstücke für Erwachsene und Kinder aufgeführt: Von der goldenen Gans über den Froschkönig bis zum Rumpelstilzchen ist alles dabei, was man aus seiner Kindheit liebt und kennt. Ihren großen Erfolg verdanken die Märchenfestspiele nicht zuletzt der einmalig romantischen Kulisse von Park und Schloss.



Stilvoll mit Weiher und Fontäne lädt Schloss Philippsruhe zum Flanieren ein.

Neue Ideen für Hanau

Nicht mehr Gold, aber doch mehr Glanz für die Innenstadt ist das Ziel für die nahe Zukunft in Hanau. Denn hier hatte sich viele Jahre lang nichts getan. Mit einem groß angelegten, bundesweit beispiellosen Umbau soll eine Kette von fünf historischen Plätzen samt der sie verbindenden Straßen umgestaltet werden. Das zieht ein ganzes Bündel von Baumaßnahmen nach sich und soll mit einem geschätzten Aufwand von 150 bis 200 Millionen Euro verbunden sein. Um den richtigen Investor mit geeigneten Ideen zur Stadtentwicklung zu finden, läuft hierfür seit 2008 das europaweite Auswahlverfahren „wettbewerblicher Dialog“. Von acht Bewerbern wurden sieben zugelassen, fünf Konzepte wurden bisher vorgestellt. Seit Juni sind noch drei Investoren im Rennen. Ziel der Stadtumgestaltung ist, die Vielfalt und Lebendigkeit der Innenstadt zu stärken.



Was wäre eine Kindheit ohne die Märchen der Gebrüder Grimm? In Hanau aufgewachsen, widmet die Stadt ihnen ihre berühmten Märchenfestspiele.

Gefordert werden tragfähige Ideen für Einzelhandel, Gastronomie und den Verkehr, aber auch Kunst und Kultur, wozu unter anderem eine attraktivere neue Stadtbibliothek und ein Brüder-Grimm-Kulturzentrum zählen. Bei der Auswahl und Prüfung der Investoren lassen sich Magistrat und Stadtverordnetenversammlung von einem Team renommierter Experten unterstützen, zu dem die NH ProjektStadt gehört. Mit ihrem langjährigen Know-how in der Steuerung und Moderation komplexer Stadtentwicklungsprozesse leistet die Marke der Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte/Wohnstadt damit einen wichtigen Beitrag zur Neugestaltung der Hanauer Innenstadt.

Hessische Westfälin in Hanau

Zu den fünf Plätzen, die schöner werden sollen, gehört auch der Freiheitsplatz. Hier wohnt seit sieben Jahren unsere Mieterin Angela Werner. Die überaus agile 72-Jährige ist zwar geborene Westfälin, aber eigentlich fast ein Hanauer Urgestein, denn schon seit 1957 lebt sie hier, wo auch ihr Mann geboren und zum Goldschmied ausgebildet wurde. 28 Jahre lang wohnten sie in Hanau-Weststadt. „Toll, Wilhelmsbad ist wunderbar zum Spaziergehen“, schwärmt sie. Als sie als Witwe eine kleinere Wohnung suchte, half ihr die Nassauische Heimstätte und im Handumdrehen fand sich die freundliche 2-Zimmer-Wohnung in einem 7-Parteien-Haus am Freiheitsplatz. Eine friedliche Atmosphäre strahlt der ruhige begrünte Innenhof der Miethäuser aus. „Hier ist es so ruhig wie auf dem Dorf“, erzählt Angela Werner. „Wer hier mal wohnt, geht so schnell nicht weg. Es hat keine vier Wochen gedauert und ich fühle mich schon, als wäre ich seit 20 Jahren hier.“ Sie ist begeistert vom guten Zusammenhalt der Hausgemeinschaft. Es gibt keinen gemeinsamen Kaffee-



„Hier kann man nicht nur wohnen, sondern leben!“, schwärmt Angela Werner von Hanau, ihrer Wohnung und der tollen Hausgemeinschaft.

klatsch oder Ähnliches, aber im Notfall sind sie alle füreinander da und haben Telefonnummern und Schlüssel untereinander ausgetauscht.

Angela Werner ist eine faszinierende Persönlichkeit. Viele Schicksalsschläge hat sie schon hinnehmen müssen, aber ihre fröhliche Lebenseinstellung lässt sie leicht in Kontakt mit Menschen kommen. Und gerne hilft sie ihren Nachbarn beim Formulareausfüllen und bei Besorgungen oder bekocht ihre große Liebe, ihren 28-Jährigen Enkel, der gleichfalls NH-Mieter in Hanau ist. Mit der Musik von Grönemeyer im Herzen radelt sie durch Hanau und verströmt eine umwerfend gute Laune.